



Prozessrisiken

65

2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

Grundlagen Risikomanagement

Risikoarten (Ausschnitt)

- Beschaffungsrisiken
- Verfügbarkeitsrisiken
- Lagerhaltungsrisiken
- Transportrisiken
- Produktionsrisiko
- Personalrisiko
- IT-Risiko
- Funktionsfähigkeit / Fehlerhäufigkeit (Produkt)
- Innovationsrisiken
- Entwicklungsrisiken
- ...

Volker Castor



Prozessrisiken

66

2. Risiken

Natürliche Risiken

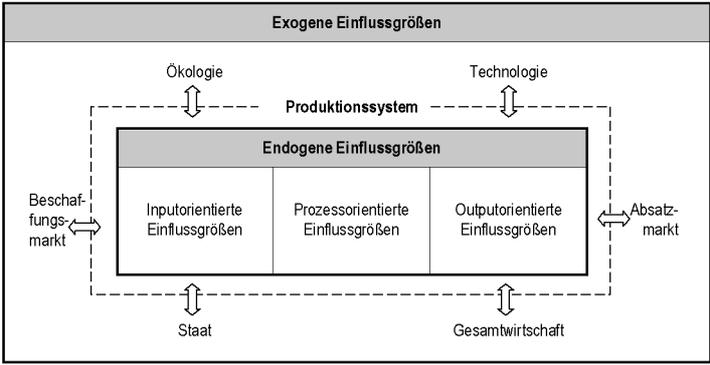
Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

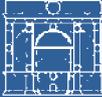
Prozessrisiken

Grundlagen Risikomanagement



The diagram illustrates the 'Produktionssystem' (Production System) and its interactions. It is framed by 'Exogene Einflussgrößen' (Exogenous Influences) at the top and bottom, and 'Endogene Einflussgrößen' (Endogenous Influences) in the center. The exogenous influences include 'Ökologie' (Ecology) and 'Technologie' (Technology) at the top, and 'Staat' (State) and 'Gesamtwirtschaft' (Overall Economy) at the bottom. The endogenous influences are categorized into 'Inputorientierte Einflussgrößen' (Input-oriented), 'Prozessorientierte Einflussgrößen' (Process-oriented), and 'Outputorientierte Einflussgrößen' (Output-oriented). The production system is connected to the 'Beschaffungsmarkt' (Procurement Market) on the left and the 'Absatzmarkt' (Sales Market) on the right. Bidirectional arrows indicate the flow of influence between these elements.

Volker Castor



2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

Grundlagen Risikomanagement

Standortrisiken

67

Erfolgspotential der Produkte	hoch	Konzentrationsstrategie (Produktionsverlagerung auf andere Standorte)	Expansionsstrategie (Produktionsausweitung)
	niedrig	Stillelegung	Kontraktionsstrategie (Produktionsverlagerung von anderen Standorten)
		niedrig	hoch
Standortattraktivität			

Volker Castor



2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

Grundlagen Risikomanagement

Beschaffungsrisiken

68

	Lieferant	unbekannt	bekannt
Produkt			
	unbekannt	höchstes Risiko, größter Aufwand für Beschaffungsmarktforschung	niedriges Risiko, produktbezogener Aufwand für Beschaffungsmarktforschung
	bekannt	großes Risiko, lieferantenbezogener Aufwand für Beschaffungsmarktforschung	geringes Risiko, geringster Aufwand für Beschaffungsmarktforschung

Volker Castor

69

Transport- und Logistikrisiken



2. Risiken

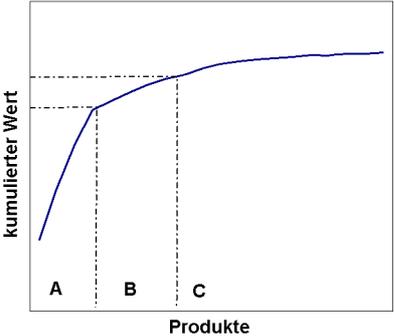
- Natürliche Risiken
- Soziokulturelle Risiken
- Markt- und Schuldnerisiken
- Länder- und Währungsrisiken
- Prozessrisiken**

Grundlagen Risikomanagement

Volker Castor

70

Transport- und Logistikrisiken



kumulierter Wert

Produkte

A-Produkte:
ca. 15% der Produkte tragen oft mehr als 60% des Wertes

B-Produkte:
ca. 25% der Produkte tragen oft mehr als 30% des Wertes

C-Produkte:
ca. 60% tragen oft nur 10% des Wertes

Grundlagen Risikomanagement

Volker Castor



2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

Grundlagen Risikomanagement

Transport- und Logistikrisiken

71

X-Teil	Y-Teil	Z-Teil
<ul style="list-style-type: none"> Verbrauch ist stetig hohe Vorhersagegenauigkeit geringe Sicherheitsbestände 20 % aller Teile werden als X-Teile definiert. 	<ul style="list-style-type: none"> Verbrauch ist schwankend geringere Vorhersagegenauigkeit höhere Sicherheitsbestände 20 - 50 % aller Teile sind Y-Teile. 	<ul style="list-style-type: none"> Verbrauch ist völlig unkontrolliert Vorhersagegenauigkeit ist gleich Null Beim ZA-Teil wird fallweise bei Bedarf bestellt Beim ZC-Teil hat man einen hohen Sicherheitsbestand
tendentiell: fertigungssynchrone Anlieferung	tendentiell: Vorabbeschaffung	tendentiell: Bestellung

Volker Castor



2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

Grundlagen Risikomanagement

Transport- und Logistikrisiken

72

	A	B	C	
X	++	+	o	
Y	+	o	-	
Z	o	-	--	

++ = erhöhte Bedeutung
 + = hohe Bedeutung
 o = normale Bedeutung
 - = verminderte Bedeutung
 -- = geringe Bedeutung

Der grauschattierte Bereich der Matrix stellt die „Just in Time“ - fähigen Kombinationen dar.
 Die A-Reihe wird **deterministisch** (zukunftsorientiert) disponiert und die C-Reihe wird **stochastisch** (vergangenheitsorientiert) disponiert.

Volker Castor



Transport- und Logistikrisiken

73

2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

Grundlagen Risikomanagement

	Stochastische Bedarfsermittlung	Deterministische Bedarfsermittlung
Inhalt	Der Bedarf leitet sich aus den Verbräuchen ab.	Der Bedarf leitet sich aus dem Produktionsplan ab.
Voraussetzung	Lückenlose Bestandsführung und repräsentative Verbräuche	EDV- und Stücklisten
Sicherheitsbestand	erhöhter Sicherheitsbestand notwendig	kleiner Sicherheitsbestand ausreichend
Schwund, Ausschuss	ist bereits im erhöhten Verbrauch berücksichtigt	muss zusätzlich berücksichtigt werden
ABC-Analyse	B- und C-Teile	A-Teile

Volker Castor



Entwicklungs- und Produktrisiken

74

2. Risiken

Natürliche Risiken

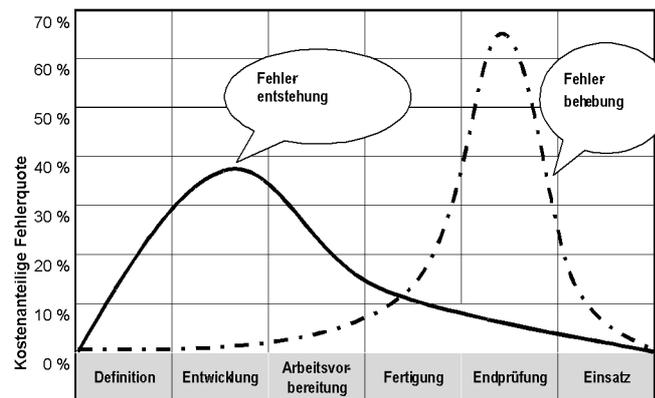
Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

Grundlagen Risikomanagement



Volker Castor



2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

Grundlagen Risikomanagement

Produktionsrisiken

75



16 Sicherheit in der Chemischen Industrie

Volker Castor



2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

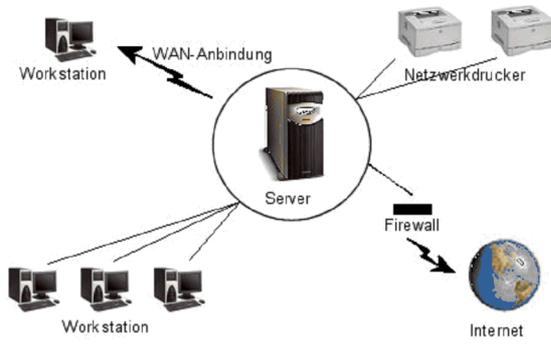
Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

Grundlagen Risikomanagement

IT-Risiken

76



Beispiele:

- Ausfallrisiko (fehlerhafte Softwareabstimmung im System)
- Datenverlust (fehlerhafte Handhabung, unterlassene Sicherung)
- Sabotage (von außen oder durch Mitarbeiter)
- Spionage und ungewollte Datenweitergabe

Volker Castor



77

Personalrisiken

2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

Beispiel: Personengesellschaften

- Gesundheit oder Leben des Unternehmers (Fortbestand)
- Gesundheit oder Leben eines Schuldners (Zahlungsausfall)
- Scheidung bei einem Familienunternehmen (Fortbestand)
- Ausscheiden von Leistungsträgern (Ertragsminderung)
- Sabotage, Diebstahl geistigen Eigentums (Ertragsminderung)
- ...

Grundlagen Risikomanagement

Volker Castor



78

Risiken

2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

- **Natürliche Risiken** ✓
- **Soziokulturelle Risiken** ✓
- **Markt- und Schuldnerisiken** ✓
- **Länder- und Währungsrisiken** ✓
- **Prozessrisiken** ✓



Grundlagen Risikomanagement

Volker Castor